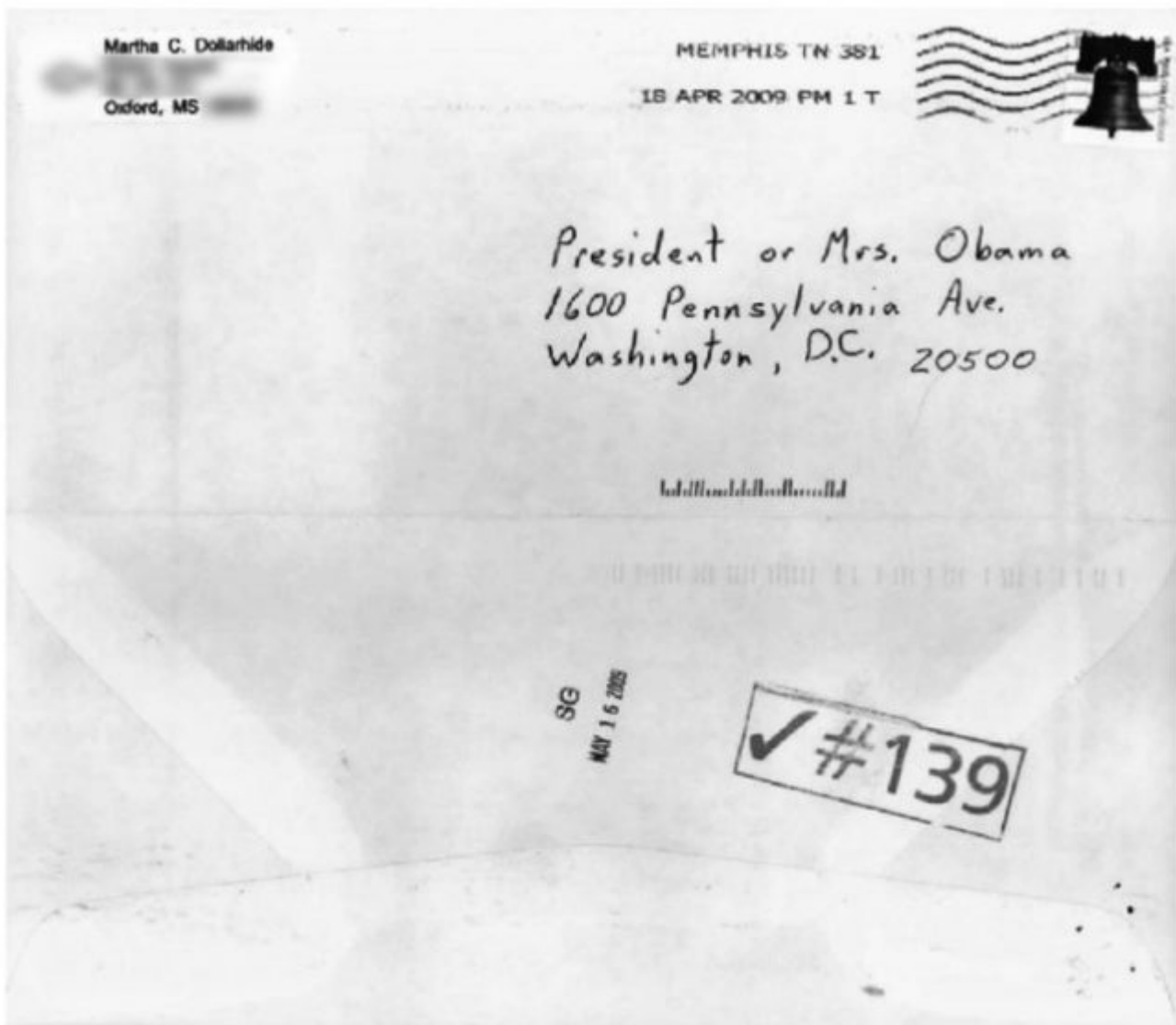


## Das Porträt einer Nation

Barrack Obama bekleidete von 2009 bis 2017 das Amt des Präsidenten der USA. Er war der erste US-Präsident, der mir Hoffnung für die Zukunft dieses großen Landes und in Konsequenz auch für die ganze Welt gegeben hat. Und eben dieser Präsident hat täglich mehrere Tausend Briefe von "seinen" Bürger\*innen erhalten, einigen ging es ganz ähnlich wie mir. Jeden Tag las er zehn dieser Briefe und beantwortete einige auch selbst. Eine Auswahl dieser oft sehr persönlichen Schreiben hat die Journalistin Jeanne Marie Laskas in **Briefe an Obama** gesammelt und damit ein ganz besonderes Buch in die Welt gebracht.



## Nachrichten aus dem Lektüreraum

Jeder der Präsidenten der USA hat persönliche Briefe bekommen, vermutlich, sogar sehr wahrscheinlich, bekommt sogar D. Trump Briefe. Die Art aber, in der Obama mit diesen Schreiben umgegangen ist, ist bisher einzigartig. In dem eigens für die eingehende Kommunikation eingerichteten Lektüreraum, wurden die zig-tausenden Nachrichten gesichtet und verarbeitet. Auf Wunsch des Präsidenten wurde jeden Tag eine Auswahl von zehn Briefen für ihn zusammengestellt, die er selbst las.

Wie schwer muss es gewesen sein, diese winzige Menge aus den Massen herauszufischen! **Briefe an Obama** führt uns nicht nur Schicksale, Ängste, Sorgen, Freude und Leid der Menschen in Form ihrer Briefe vor. Dieses Buch lässt uns Hörende (und Lesende) auch einen tiefen Blick in die gewaltige Organisationsmaschinerie des Bereichs werfen, der für diese eingehende Post zuständig war.

Während der fast neun Stunden Hörzeit bleibt es stets abwechslungsreich. Viele der individuellen Schicksale und Geschichten der Menschen hinter den Briefen und auch der, die diese gesichtet, geordnet, gelesen und teils auch beantwortet haben nehmen uns Zuhörende emotional gefangen und bereiten so manchen Gänsehautmoment. **Briefe an Obama** zeichnet in seiner Gesamtheit ein breitgefächertes Bild der US-amerikanischen Gesellschaft und hat mich dabei häufig überrascht und oft gerührt. Der Einfluss einzelner Schreiben auf die Arbeit Obamas hat mich stellenweise tief beeindruckt und damit meinen positiven Eindruck von ihm bestätigt.

Einzig meine Entscheidung das (gekürzte) Hörbuch anstelle des gedruckten Buches gewählt zu haben, habe ich ein wenig bereut. So hatte ich zwar den Genuss den angenehmen Stimmen der Sprecherinnen und Sprecher zuzuhören, jedoch musste ich so auf die abgedruckten Originalbriefe, Fotos und den ungekürzten Text verzichten. Eine Kombination aus Hören und Lesen wären hier die bessere Wahl gewesen und muss ein beeindruckendes Erlebnis sein. Ich denke, ich werde später noch einmal auf diese Hörfassung zurück kommen und dann auch das gedruckte Buch parat liegen haben.

**Hier könnt ihr in das Hörbuch Reinhören:**

[https://www.booknapping.de/wp-content/uploads/2019/10/9783844533101\\_Hörprobe.mp3](https://www.booknapping.de/wp-content/uploads/2019/10/9783844533101_Hörprobe.mp3)

## BRIEFE AN OBAMA. DAS PORTRÄT EINER NATION

Anzeige

**Autorin: Jeanne Marie Laskas**

**Gelesen von:** Christian Baumann, Juliane Köhler, Franz Pätzold, Julia Cortis

**Übersetzung aus dem Amerikanischen:** Nathalie Lemmens, Thorsten Schmidt

**Originaltitel:** TO OBAMA: The Story of a Presidency Through the Eyes of Ordinary Citizens

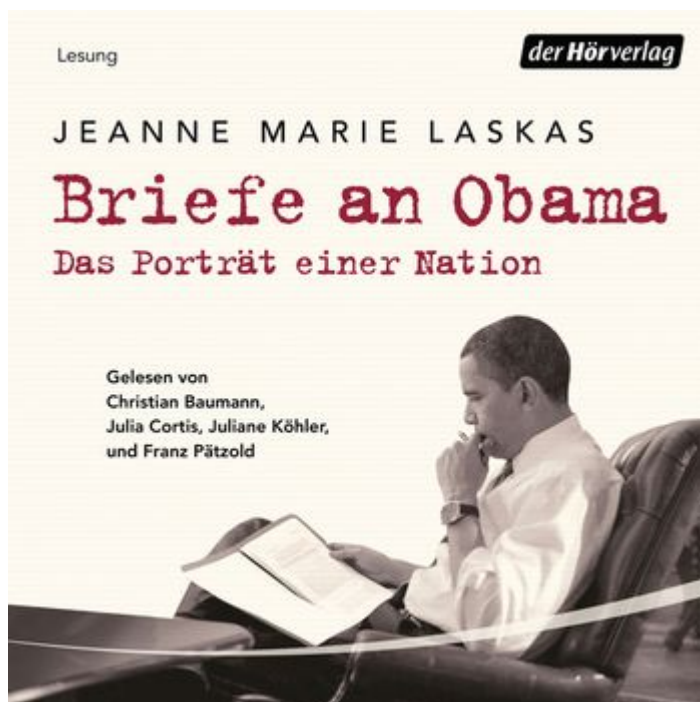
**Details:** erschienen 25. März 2019 bei [der Hörverlag \(Link\)](#) • ISBN 978-3-8445-3300-2 •

Hörbuch auf 8 CDs, Laufzeit: 9h 43 min • Euro 22

Auch verfügbar als Download, E-Book und Hardcover-Buch. Eine Leseprobe findet sich hier beim [Goldmann Verlag \(Link\)](#).

**Eine weitere Rezension** zu Buch und Hörbuch gibt es auf dem Blog [AstroLibrium \(Link\)](#).

Dieses Hörbuch habe ich als kostenfreies Rezensionsexemplar erhalten. Meine Meinung ist davon unbeeinflusst.



Briefe an Obama - Jeanne Marie Laskas

(Hörbuch)

[Loading Likes...](#)